



Illerstraße 12 • 87452 Altusried (Allgäu)
Tel. (08373) 935174 • Fax (08373) 935175
E-Mail ICP-Geologen@t-online.de

Markt Kaltental
Rathausplatz 1, 87662 Kaltental

**Erschließung Wohngebiet Aufkirch Nord
Markt Kaltental**

Baugrunduntersuchung
hier: Ergänzende Erkundung Moorgebiet

Untersuchungsbericht Nr. 250310A

Altusried, 15.05.2025

Inhalt:

| | Seite |
|---------------------------------|-------|
| 1 Vorgang..... | 1 |
| 2 Untersuchungsumfang..... | 1 |
| 3 Untersuchungsergebnisse | 2 |

Anlagen:

| | |
|--|--|
| 1 Bohrprofile im schematischen Schnitt, Lageplan | |
|--|--|

1 Vorgang

Für die Erschließung des Wohngebietes Aufkirch Nord wurde im April 2025 eine Baugrunduntersuchung durchgeführt, die Ergebnisse wurden mit Bericht ICP 250310 v. 11.04.2025 vorgelegt (Unterlage [1]).

Im östlichen Teil des Gebietes wurde mit der Bohrung KRB5 ein Moorboden aufgeschlossen, der einem dort gelegenen Hangmoor zuzuordnen ist.

Zur Abgrenzung dieses Moorgebietes beauftragte der Markt Kaltental die ICP GmbH über die Lothar Thein Ingenieur-Büro Tiefbau GmbH, Kempten, mit der Durchführung weiterer Erkundungsbohrungen, deren Ergebnisse mit diesem Bericht vorgelegt werden.

2 Untersuchungsumfang

Zur weiteren Erkundung des Untergrundes wurden am 14.05.2025 an gemeinsam mit Herrn Bgm. Hauser und Dipl.-Ing Thein festgelegten Stellen die zusätzlichen Kleinrammbohrungen KRB7 - KRB11 durchgeführt.

Die Lage der Aufschlusspunkte (inkl. der Bohrungen KRB4 und KRB5 aus [1]) geht aus dem Lageplan in Anl. 1 hervor.

Die Aufschlussergebnisse wurden in einem schematischen Geländeschnitt mit Bohrprofilen nach DIN 14688/4023 dargestellt (Anl. 1).

3 Untersuchungsergebnisse

Mit allen zusätzlich durchgeführten Bohrungen wurde der in [1] beschriebene Moorboden aufgeschlossen, der in KRB7 bis maximal 4.95 m Tiefe reicht.

Der Moorboden besteht aus einer Wechsellagerung aus schwach zersetztem Torf und Wiesenkalk (organische Kalkmudde), in breiig-weicher Konsistenz.

Er umfasst in seiner Verbreitung das gesamte östliche Baufeld ab der Geländeschwelle (bei KRB4) und reicht auch nördlich bis in die Baufenster der Parzellen 5 und 6.

Die Basis des Moorbodens wurde in allen Bohrungen mit Ausnahme KRB8 erreicht und ist als Interpolationslinie in Anl. 1 verzeichnet.

Der Moorboden ist als nicht tragfähiger, stark setzungswilliger Boden für Gründungszwecke nicht geeignet, er müsste also für Gründungen ausgetauscht bzw. mit Tiefgründungen (Pfählen) durchfahren werden, was einen erheblichen zusätzlichen Aufwand für die Gründung von Gebäuden bedeutet.

Erschwerend wirkt sich die am 14.05.2025 in allen Bohrungen festgestellte oberflächennahe Wasserführung des Moorbodens aus (Wasserstände s. Anl. 1), die einen frei geböschten Aushub nicht praktikabel macht (Ausfließen des Moorbodens im Anschnitt).

Zudem ist die Entsorgung des organischen Bodens (Aushub) problematisch und kostenintensiv (s. [1]).

Altusried, den 15.05.2025

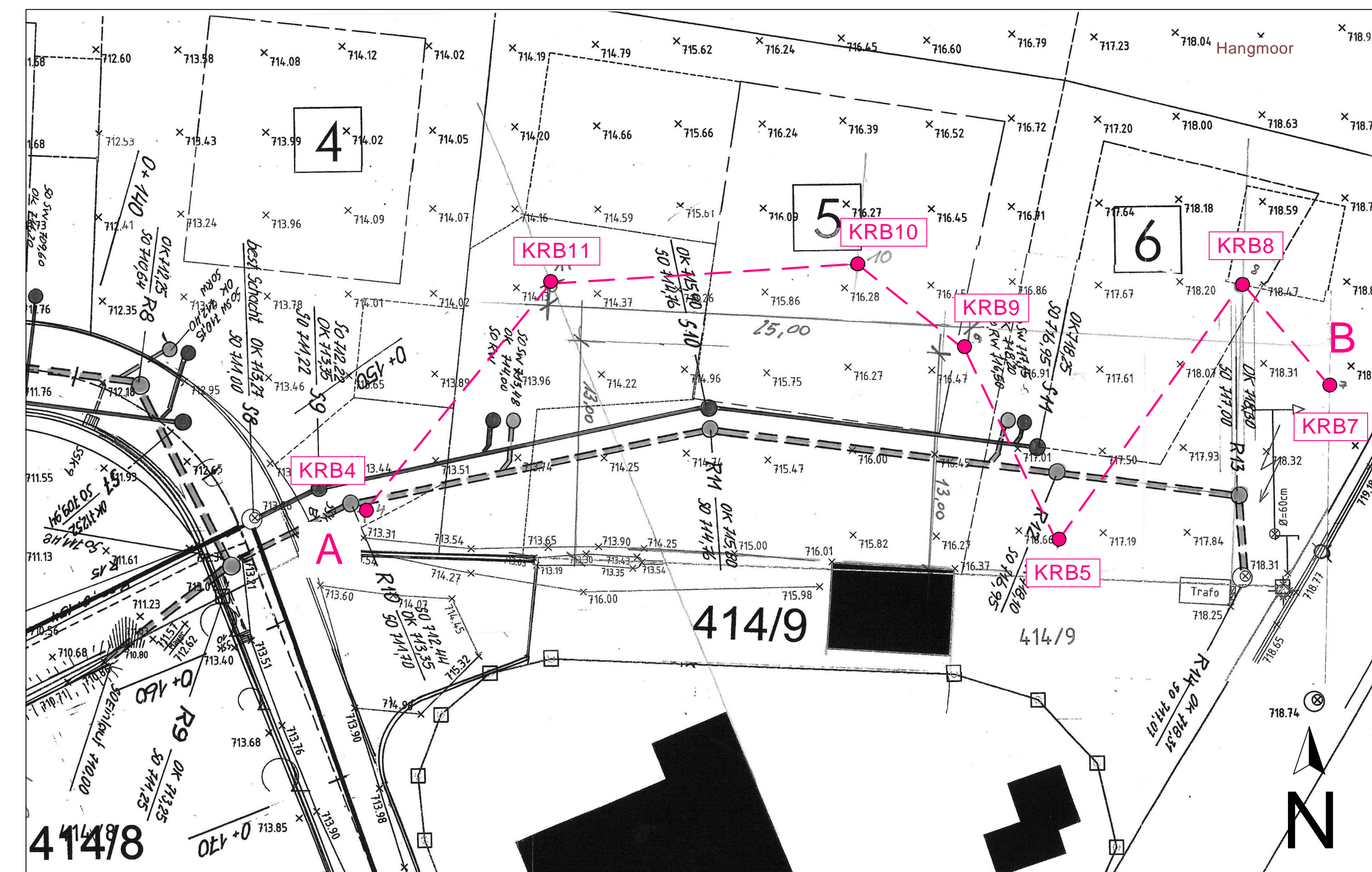
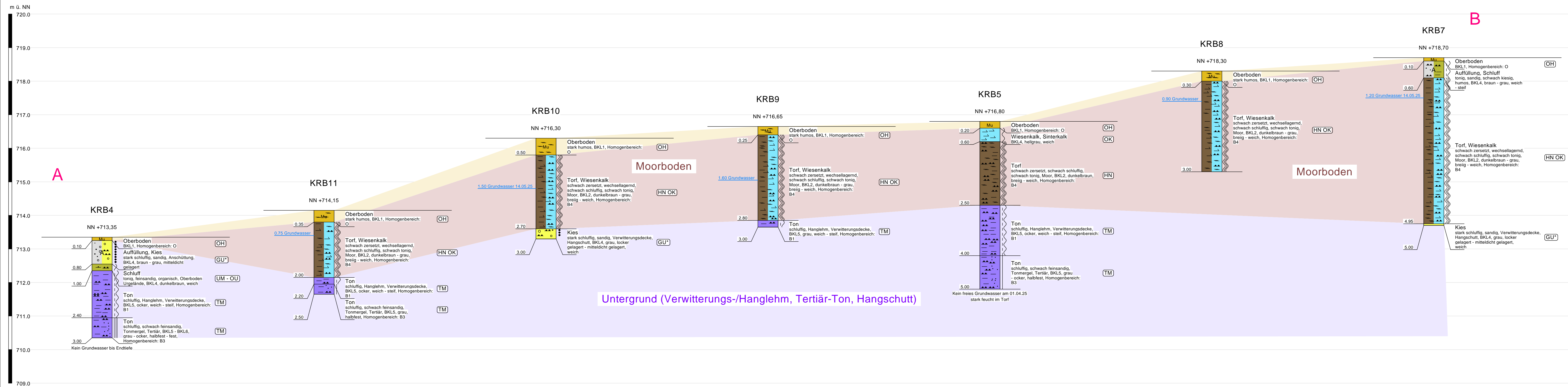
ICP Ingenieurgesellschaft

Dipl.-Geol. Brüll, Prof. Czurda & Coll. mbH
Illerstrasse 12, D-87452 Altusried
Tel. 08373 - 93 51 74, Fax 08373 - 93 51 75



Hermann-J. Brüll





Legende

| | | | | |
|-----------------|--|------------|--|------------|
| halbfest - fest | | Wiesenkalk | | sandig |
| halbfest | | muddig | | Schluff |
| weich - steif | | Auffüllung | | schluffig |
| weich | | Oberboden | | Ton |
| breiig - weich | | Torf | | tonig |
| mitteldicht | | Kies | | feinsandig |

(TM), (HN), etc. = Bodengruppe n. DIN 18196
 BKL = Bodenklasse n. DIN 18300-2012
 Schichtgrenzen im Schnitt sind interpoliert